

Öffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 45

Ausgegeben: Dienstag den 10. November

1914.

1897. (Bekanntmachung.) Die Wolfsgangstraße von Beerbachstraße bis Reuterweg wird zwecks Asphaltierung vom 7. November bis einschließlich 14. November d. J. für den öffentlichen Fahrverkehr gesperrt.

Frankfurt a. M., den 7. November 1914.

Der Polizei-Präsident. S. A.: F r h r. v. S c h u d m a n n.

Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1898. 39 Nr. VII. 350. Um Mitteilung des jetzigen Aufenthaltsorts des am 8. Mai 1886 zu Ottenau, Bezirksamt Rastatt (Baden) geborenen Dienstmädchens Anastasia Kraft und deren am 28. Mai 1912 in Gießen geborenen Kindes Adolf Kraft wird ersucht.

Frankfurt a. M., den 30. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 39.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsversuchen.

1899. (Erledigter Steckbrief.) Wille, Franz, Nr. 1453, Jahrgang 1914. 16 J. 823/14.

Essen (Ruhr), 29. Oktober 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1900. (Erledigter Steckbrief.) Mayen, Wilhelm, Nr. 2924, Jahrgang 1911. 5 C. 278/11.

Höchst a. M., den 2. November 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 5.

Verlorene und gefundene Sachen.

1901. (Bekanntmachung.) Gefundene Gegenstände. Als gefunden wurden in der Zeit vom 17. bis 31. Oktober 1914 hier angemeldet: Mehrere Gelbbörse mit Inhalt, mehrere Gelbbeträge, Ringe, Armbänder, Zwicker, Halsketten, Uhren, Bücher, Handtaschen, Schlüssel, Schirme, Fahrräder, Papiere, 1 schwarzer Federboa, 1 Karbidbehälter, 1 Schirmmütze, 1 großer Lederkoffer, 2 Tornister, 1 Kindersportwagen, 5 Kriegskarten.

Zugelassen: Verschiedene Hunde.

Eigentumsansprüche sind in der Zeit von 8 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. im Fundbüro des Königl. Polizeipräsidenten, Hohenzollernplatz 11, geltend zu machen.

Frankfurt a. M., den 3. November 1914.

Der Polizei-Präsident. S. A.: v. K l e n t.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1902. (Öffentliche Zustellung.) Der Kaufmann Julius W. Stenger zu Frankfurt a. M., Friedensstraße 3, Kläger, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. S. K a h e n s t e i n in Frankfurt a. M., klagt gegen die Firma G o l d s e, M e a d u. S o n s L i d., vertreten durch den Direktor E. W. M o r g a n zu London 19 St. Pauls Church Yard, Beklagte, auf Grund eines Uebereinkommens der Parteien, wonach dem Kläger für Geschäftsvermittlungen seitens der Beklagten Provisionen und Reisepesen zu zahlen seien, mit dem Antrage, die Beklagte

durch ohne eventuell gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbares Erkenntnis kostenpflichtig verurteilen: 1. an den Kläger 1062.95 Mark zu zahlen, 2. weiter an den Kläger zu zahlen am 1. November 1914 und 1. Dezember 1914 sowie am 1. Januar, 1. Februar, 1. März, 1. April und 1. Mai 1915 je 416.67 Mark.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts zu Frankfurt am Main auf

den 14. Januar 1915, vormittags 9 Uhr mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

6 D. 255/14

Frankfurt a. M., den 30. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

1903. (Öffentliche Zustellung.) Die Firma S. K i e f f in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 9, klagt gegen die Eheleute Ludwig Hartmann, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, auf Grund Warenkaufs mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 293.20 Mark.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt a. M., Abteilung 10, auf

den 8. April 1915, vorm. 9 1/2 Uhr,

nach Zimmer Nr. 1 im Hauptgerichtsgebäude, Heiligkreuzgasse 31, Erdgesch., geladen.

Frankfurt a. M., den 29. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1904. (Öffentliche Zustellung.) Die Ehefrau Katharine Schollenberger, geb. Münker, in Frankfurt a. M., Richardstraße 36, 3. St., klagt gegen ihren Ehemann, den im Ruhestand lebenden Polizeiwachtmeister Wilhelm Schollenberger, früher in Frankfurt a. M., jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß sie im Einverständnis des Beklagten von diesem getrennt lebe und derselbe vor seinem Weggang aus Frankfurt a. M. am 17. November 1913 ihr Unterhalt in Form von monatlichen Geldrenten ab November 1913 gewährt, mit diesen Zahlungen aber im Rückstand geblieben sei, so daß sie deshalb Arrest zu 47 C. 23/14 in Höhe von 300 Mark erwirkt habe, mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an Klägerin 300 Mark zu zahlen.

Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M. ist auf

den 16. Dezember 1914, vorm. 9 Uhr,

Zimmer 54, Heiligkreuzgasse 34, Erdgesch., bestimmt worden; hierzu wird der Beklagte geladen.

47 C. 1381/14

Frankfurt a. M., den 27. Oktober 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1905. Ueber den Nachlaß des am 14. September 1914 zu Frankfurt a. M. verstorbenen Kaufmanns Emil Beonhard Hulse ist die Nachlaßverwaltung angeordnet.

Zum Nachlaßpfleger ist Rechtsanwalt Robert Sommer in Frankfurt a. M. bestellt.

Frankfurt a. M., den 3. November 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 41.

1906. Durch Ausschlußurteil des unterzeichneten Gerichts vom 29. Oktober 1914 ist der Primo-Wechsel über 10 000 Mark, angenommen von Hans Claus als Generalbevollmächtigter der Ehefrau Lina Claus in Frankfurt a. M., ausgestellt von dem Konsul Johann Bohla in Frankfurt a. M., Mainluststraße 8, für kraftlos erklärt worden.

Frankfurt a. M., den 31. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 18.

Konkurse.

1907. (Konkursverfahren.) Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Röden, alleinigen Inhabers der nicht eingetragenen Firma Heinrich Röden, hier, Geschäftslokal und Privatwohnung Wittelsbacher Allee 119, 1. Stock, wird heute am 5. November 1914, mittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Reinach, hier, Hochstraße 3, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 26. November 1914 bei dem Konkurs-Gerichte anzumelden. Bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung bringend empfohlen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 des Konkursordnungsbezeichneten Gegenstände auf

Dienstag, den 24. November 1914,
mittags 12 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 4. Dezember 1914,
vormittags 11 1/2 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Seilerstraße 19a, 1. St., Zimmer 10, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. November 1914 Anzeige zu machen. 17 N. 143/14a

Veröffentlicht: Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts, Abt. 17, in Frankfurt a. M.

1908. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen des Privatiers Friedrich August Regel, hier, Wöhlerstraße 6, jetzt Roseggerstraße 2, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben worden. 17 N. 89/12d

Frankfurt a. M., den 4. November 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1909. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Albert Peterson, Inhabers eines Wäschegegeschäfts in Frankfurt a. M., Geschäftslokal Mainzerlandstraße 121, Privatwohnung Otiostraße 9, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 20. 1914, mittags 12 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgericht in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt worden.

Frankfurt a. M., den 7. November 1914. 17 N. 78/14c

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1910. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Wilhelm Kochendörfer, hier, Geschäftslokal Beil 89, Privatwohnung Altenweg 7, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

den 4. Dezember 1914, vorm. 11 Uhr,

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10 bestimmt worden.

Frankfurt a. M., den 6. November 1914. 17 N. 145/12d

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Eintragungen in das Güterrechtsregister.

1911. In das Güterrechtsregister ist zu I. Nr. 1 am 26. Oktober, zu I. Nr. 2 am 27. Oktober, zu I. Nr. 3 und 4 am 29. Oktober, zu I. Nr. 5 und 6 am 30. Oktober, zu I. Nr. 7 am 4. November 1914 eingetragen:

1. betreffend die Eheleute Gemüsehändler Michael Heinrich Wirth und Luise Minna Dorothea, geb. Weber, hier: Durch Ehevertrag vom 20. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Kaufmann Franz Stephan Friederich und Maria Karolina, geb. Ruppel, vorberechtete Lauer, hier:

Durch Ehevertrag vom 21. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Hotellangestellter Friedrich Röhm und Elise Bertha, geb. Klein, hier:

Durch Ehevertrag vom 8. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Bauunternehmer, früher Sattlermeister Adolf Clemens Vogt und Veronika, geb. Schnabel, hier:

Durch Ehevertrag vom 28. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Kaufmann Johann Gottlieb Schiffer und Hedwig Eva Franziska, Dorchert Wwe., geb. von Koslowski, hier:

Durch Ehevertrag vom 12. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Kaufmann Sally Kösterich und Minna, geb. May, hier:

Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

7. betreffend die Eheleute Radierer Hugo Schäfer und Katharina Margareta, geb. Boll, hier:

Durch Ehevertrag vom 4. November 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 5. November 1914.

Königl. Amtsgericht, Abt. 16.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1912. 1. A. 1097. Bang u. Cie. Die Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Bang, Margarete, geb. Over, in Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 2091. Jaeger'sche Sortiments-Buch- und Landkartenhandlung Th. Jaeger. Das Handelsgeschäft ist auf den zu Frankfurt a. M. wohnhaften Buchhändler Ernst Schlichting übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch den Buchhändler Ernst Schlichting ausgeschlossen.

3. A. 3767. Gollin u. Schmidt. Der Marie Philipp in Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 5152. Siegfried Kiese Pariser Modellhaus in Luxus-Wäsche, Blouzen u. Costumes. Die Firma ist geändert in: Siegfried Kiese, seine Damen-Confection u. Wäsche. Die Prokura der Ehefrau Bertha Kiese, geb. Scheuer, zu Frankfurt a. M. bleibt bestehen.

5. A. 6595. Hamburger Fabriklager Weil u. Sommerfeld. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 26. Oktober 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Wilhelm Weil und Erich Sommerfeld.

6. B. 647. Tonindustrie Offstein Albert-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Worms verlegt.

7. B. 648. Tonindustrie Klingenberg Albertwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Klingenberg a. M. verlegt.

8. B. 1112. L. S. Mayer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Fred Silbermann ist als Geschäftsführer ausgeschieden.

9. B. 1200. „Odra“ Schuhbedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Kaufmann Willibald Durlacher ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Mathias Reil zu Frankfurt a. M. ist zum Geschäftsführer bestellt.

Frankfurt a. M., den 30. Oktober 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1913. A. 100. von Erlanger & Söhne Frankfurt a. M. Die dem Kaufmann Eduard Oppenheim zu Frankfurt a. M. erteilte Einzelprokura ist erloschen.

A. 1941. Carl Söhngen, Frankfurt a. M. Die Firma ist erloschen.

A. 4094. Köhler, Spiller & Co. Zweigniederlassung Frankfurt a. M. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

A. 6285. Heinrich Faust, Frankfurt a. M. Das Handelsgeschäft ist an die Witwe Helene Faust, geb. Jung, über-

gegangen, welche die Firma in unveränderter Weise als Einzelkaufmann fortführt.

B. 294. Aktiengesellschaft G. S. Warner & Cie., Limeteb. Die Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. ist aufgehoben.

B. 369. Preussisch-Hessische Dampfbaggerei und Schlepperei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M.

Der § 8 des Gesellschaftsvertrages ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Oktober 1914 abgeändert. Der Kaufmann Direktor Karl Thomae in Mannheim ist zum Geschäftsführer bestellt berart, daß er zur alleinigen Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft berechtigt ist.

B. 1041. E. Kahle Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital ist in Ausführung eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 19. Oktober 1914 um 80 000 Mark erhöht worden. Der Gesellschaftsvertrag ist in den §§ 1, 3 und 4 durch Beschluß derselben Gesellschafterversammlung entsprechend abgeändert. Der Kaufmann Rudolf Böck zu Dortmund ist zum weiteren Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

B. 1180. Winschermann & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung Frankfurt a. M. Dem Kaufmann Bernhard Schweer zu Frankfurt a. M. ist Gesamtprokura in der Weise erteilt, daß er gemeinschaftlich mit einem der Prokuristen Wilhelm Heinrich Bürgers und Wilhelm Schürmann, beide zu Mülheim an der Ruhr, die Gesellschaft vertreten und die Firma derselben zeichnen darf. Die Prokura des Kaufmanns Philipp Schmidt zu Frankfurt a. M. ist erloschen. Der Kaufmann Karl Ihentitz zu Mülheim an der Ruhr ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Kaufmann Wilhelm von Kamp zu Mülheim-Ruhr ist zum Geschäftsführer bestellt.

Frankfurt a. M., den 3. November 1914.

Königl. Amtsgericht, Abt. 16.

1914. 1. A. 1695. Firma Heinrich Wilhelm Schmidt, Frankfurt a. M. Die Zweigniederlassung in Berlin ist aufgehoben. Die Einzelprokura des Kaufmanns Oskar Graß ist erloschen.

2. A. 1899. Firma Alfred Mey, Frankfurt a. M. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Alfred Mey zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

3. A. 5505. Firma Simon, Bühler & Baumann, Frankfurt a. M. Dem zu Frankfurt a. M. wohnenden Oberingenieur Rudolf Fischer ist in der Weise Gesamtprokura erteilt, daß derselbe berechtigt ist, in Gemeinschaft mit einem anderen Gesamtprokuristen die Gesellschaft zu vertreten.

4. A. 6040. Firma Leefsuma & Co., Frankfurt a. M. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Kaufmann Leo Lewin Krustal in Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

5. A. 6445. Firma F. Förster & Co., Frankfurt a. M. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den seitherigen Gesellschafter Friedrich

Hörster zu Frankfurt a. M. übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

6. A. 6536. Firma Frankfurter Militäreffektenfabrik Oppenheimer & Jung, Frankfurt a. M. Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 1. November 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind die zu Frankfurt a. M. wohnhaften Kaufleute Max Oppenheimer und Georg Jung.

7. B. 108. Firma Schuhfabrik Herz Aktien-Gesellschaft, Frankfurt a. M. Die dem Kaufmann Curt D. Lippert erteilte Gesamtprokura ist erloschen.

8. B. 199. Firma Aktien-Gesellschaft Frankfurter Gasgesellschaft, Frankfurt a. M. Die Gesamtprokura des Ingenieurs Georg Vials ist erloschen.

9. B. 1196. Firma Preussische Trennhand- und Nebens-Aktien-Gesellschaft zu Berlin mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. Dem Kaufmann Georg Neupel zu Frankfurt a. M. ist für die Zweigniederlassung daselbst Prokura in der Weise erteilt, daß derselbe sachungsgemäß berechtigt sein soll, die Firma gemeinschaftlich mit einer anderen zeichnungsberechtigten Person zu vertreten.

Frankfurt a. M., den 6. November 1914.

Königl. Amtsgericht, Abt. 16.

(Insenerationsgebühren für den Raum einer gewöhnlichen Zeile 15 Pfennig.)

Druck und Verlag von H. G. Holtwirts Nachf. G. m. b. H. — Herausgegeben vom Königl. Polizeipräsidenten.